Warum verwenden Sie nicht Ihr Weihnachts-Geld an Schuhe?

Schließen Sie das alte Jahr ab mit Schuhen, in denen die Füße sich bequem fühlen und in denen Sie während des ganzen Tages leicht gehen.

Lassen Sie

Dr. A. Reed Cushion Schuhe

dieses Problem lösen. Ihr Geld anzulegen in einer Art, die „Old Kris Krinkle" aufbrachte. Dieselben sichern gegen Kälte und sind das letzte Wort in solider Bequemlichkeit.

Vorzüglich hergestellte und gut passende Schuhe — geeignet für Geschäfts- und Vergnügungszwecke.

272 Woodward Avenue

(Gegenüber dem David Whitney Bldg.)

Um Nachahmung zu vermeiden, sehen Sie nach dem Namen des Fabrikanten.

John Ebberts Shoe Co., Fabrikanten von Frauenschuhen.

Gast-Whitney Management

D. P. Smith Shoe Co., Fabrikanten von Männerschuhen

Lafer Bros.

F. G. Lafer, Eigentümer.

Apotheke und Kaffee Department

31—33 Broadway Telephon Cherry 4604

Ver. Staaten Nahrungsmittel-Administration Lizens No. G-02724.

Offen bis 10 Uhr Abends Samstag zur Bequemlichkeit unserer Kunden.

Glückliches neues Jahr an Alle

Wir möchten ebenfalls unserer Anerkennung Ausdruck verleihen für die uns in 1918 zu Teil gewordene große Kundschaft, welche die größte in unserer Geschichte war. Wir werden im kommenden Jahre fortfahren, unsere Kunden gut zu bedienen, indem wir die besten Groceries zu den niedrigsten Preisen verkaufen und alle sind eingeladen, die geldersparenden Gelegenheiten, welche wir offerieren, wahrzunehmen. Es sind immer noch einige Tage in diesem Jahre übrig — machen Sie deshalb jetzt den Anfang — gewöhnen Sie sich das Sparen an — kaufen Sie bei Lafer's.

Spezial für morgen

10 Pfd. Sack Hentel's Velvet Pastry Mehl 59c

Ersparen Sie 21c am Dollar!

Kauft unsere **Healthy Made, 33c lb.** Würde anderwärts 40c kosten

Guter frischer Oleomargarine hübsche gelbe Farbe **27c-30c Pfd.**

Die Sorte, welche wie Butter aussieht und auch so schmeckt; Pfund **34c**

"Kokoheart" Die beste Nuß-Margarine **32c**

Wir verkaufen immer die bestgemachte Rahmbutter zu den niedrigsten Preisen.

Feiner neuer Käse	33c Pfd.	Große Laib Homemade	Brot, 2 für 23c
Feiner alter Käse	36c Pfd.		

Wir verkaufen guten Kaffee

Frisch geröstet im 4ten Stock unseres Ladens.

Unsere Preise **22c, 25c, 28c, 30c, 35c, 40c**

Tee, feiner schwarzer, 40c, 45c, 50c, 60c Pfd.

Tee, feiner Japan, 35c, 40c, 50c, 60c Pfd.

Große Blätter Teestaub, 25c Pfd.

Wir haben eine große Auswahl von Groceriewaren der besten Qualität, welche alle zu niedrigen Preisen verkauft werden.

Detroit's größte Grocery

31—33 Broadway

Deutschlands Wiedergenesung.

Die Mutmaßungen europäischer Blätter über die Kriegsentschädigung, welche Deutschland zu zahlen haben wird, bewegen sich in ganz enormen Ziffern und dürften weit über die Wahrheit hinausschießen. Es mag aber gesagt werden, daß selbst eine sehr große Summe keineswegs den Zusammenbruch Deutschlands bedeuten würde, den ja auch die Alliierten allein in ihrem eigenen Interesse nicht wünschen können. Ein Volk erholt sich übrigens sehr schnell, selbst wenn es noch so bittere Zeiten durchzumachen hat. Als einen Beweis dafür wollen wir hier eine Stelle aus Destutt de Trac's Kommentar zum 7. Buch von Montesquieu's „Geist der Gesetze" abdrucken. Sie lautet wie folgt:

Es ist, als ob diese Zeilen für die gegenwärtige Zeit bestimmt seien, obschon sie tatsächlich vor 112 Jahren geschrieben wurden, und sie mögen nicht nur Deutschland, sondern mehr oder weniger für alle Kriegsländer gelten.

Die Revolution kam und Frankreich erduldete alle nur irgend denkbaren Uebel. Es wurde von grausamen einheimischen und auswärtigen Kriegen zerfleischt. Mehrere seiner Provinzen wurden verwüstet und viele Städte in Asche gelegt. Alle wurden von Räubern und Kriegslieferanten geplündert. Sein auswärtiger Handel wurde vernichtet; seine Flotten gänzlich zerstört, obgleich oft erneuert; seine Kolonien, die man als eine so unerläßliche Bedingung seines Wohlstades ansah, wurden zu Grunde gerichtet, und was noch schlimmer ist, es verlor alle Menschen und alle Schätze, die es behufs ihrer Unterjochung verschwendete. Sein Barvermögen wurde fast ganz ausgeführt, teils durch die Emigranten, teils durch das Papiergeld. Es unterhielt vierzehn Armeen zur Zeit der Hungersnot, und inmitten alles dieses Ungemachs ist es notorisch, daß seine Bevölkerung und sein Ackerbau sich in sehr wenigen Jahren ansehnlich vermehrten; und jetzt (1806), ohne daß es noch von Seiten des Meeres und des auswärtigen Handels, dem man gewöhnlich eine sehr große Wichtigkeit beilegt, irgend besser geworden wäre, ohne daß es noch einen einzigen Augenblick des Friedens gewonnen hätte, um sich zu erholen, erträgt es ungeheure Auflagen, verwendet unermeßliche Summen auf öffentliche Arbeiten, braucht zu alle dem keine Anleihen und hat eine kolossale Macht, der nichts auf dem europäischen Festlande widerstehen kann und die ohne die englische Seemacht die ganze Welt unterjochen würde. Was ist denn in diesem Lande geschehen, was so unbegreifliche Wirkungen hervorbringen konnte? Ein einziger Umstand ist anders geworden.

In der alten Ordnung der Dinge wurden die nützlichen Arbeiten der Bewohner Frankreichs jedes Jahr größtenteils darauf verwandt, den Reichtum zu produzieren, welcher das unermeßliche Einkommen des Hofs und der ganzen reichen Klasse der Gesellschaft ausmachte; und dies Einkommen wurde fast ganz in Luxusausgaben konsumiert, das heißt in der Besoldung einer ungeheuren Masse von Leuten, deren ganze Arbeit durchaus nichts als die Genüsse einiger wenigen Menschen produzierte. In einem Augenblick ging beinahe die Gesamtheit dieser Einkünfte teils in die Hände der neuen Regierung, teils in die der arbeitenden Klasse über. Sie ernährte dabei noch alle die, welche daraus ihren Unterhalt gewannen; aber ihre Arbeit wurde auf nötige oder nützliche Dinge verwandt und reichte hin, den Staat nach außen zu verteidigen und im Innern seine Produktionen zu vermehren.

Darf man sich darüber wundern, wenn man bedenkt, daß eine geraume Zeit hindurch eben infolge der Aufregung und des allgemeinen Mißgeschicks in Frankreich kaum ein einziger müßiger oder mit unnützen Arbeiten beschäftigter Bürger zu finden gewesen wäre? Wer Kutschen verfertigt hatte, machte Laffetten, wer Stickereien und Spitzen gewebt hatte, der webt jetzt grobe Tücher und grobes Leinen, wer die Boudoirs der Damen ausgeschmückt, baute Scheunen und machte das Land urbar, ja selbst die, welche im Frieden aller jener Nichtsnutzigkeiten genossen hatten, sahen sich um, um leben zu können, zu Dienstleistungen, deren man bedurfte, gezwungen. Dies ist das Geheimnis der wunderbaren Hilfsquellen, welche die Gesamtheit einer Nation in solchen großen Krisen immer findet. Man beutet alsdann alle Kräfte aus, die man in gewöhnlichen Zeiten, ohne es zu merken, ungenützt verloren gehen ließ; und man erschrickt, wenn man sieht, wie bedeutend sie waren. Dies ist alles Wahre an den Schuldeklamationen über Mäßigkeit, Nüchternheit, Abscheu vor dem Prunk und alle jene demokratischen Tugenden armer und unzivilisierter Nationen, die man uns auf so lächerliche Weise anpreist, ohne weder ihre Ursache noch ihre Wirkung zu begreifen. Nicht durch ihre Armut und Unwissenheit sind diese Nationen stark; sie sind es, weil von den wenigen ihnen zu Gebote stehenden Kräften nichts verloren geht und weil jemand, der hundert Franken hat und sie gut anwendet, vermögender ist, als wer tausend hat und sie im Spiel verliert. Aber bringt es dahin, daß es bei einer reichen und aufgeklärten Nation ebenso sei und ihr werdet dieselbe Entwicklung der Kräfte sehen, die ihr bei der französischen Nation sahet und die alles, was die römische Republik jemals leistete, weit übertrifft; denn sie hat weit mächtigere Hindernisse über den Haufen geworfen. Deutschland z. B. lasse nur vier Jahre lang die Einkünfte, welche dem Prunk seiner zahllosen Höfe dienen, in den Händen der arbeitenden Klasse, und ihr werdet sehen, ob es eine starke und fruchtbare Nation sein wird. Dagegen nehme man an, in Frankreich würde der alte Lauf der Dinge wieder hergestellt, so wird man trotz seines großen Zumachses an Gebiet dort unverzüglich Erschlaffung bei allen Hilfsquellen, Elend im Schoße des Reichtums, Schwäche trotz aller Mittel oder Kraft entstehen sehen.

„Rassauern" Wissenschaft.

Ein Professor, der nur einen einzigen zahlenden Hörer hatte.

Die Rheinisch-Westfälische Zeitung erzählt folgendes Histörchen: Der Krieg hat natürlich die Zahl der Hörer überall an den Universitäten vermindert. Trotzdem gibt es auch heute noch recht ansehnlich gefüllte Hörsäle, und die Professoren haben sich gewiß nicht über Mangel an Aufmerksamkeit bei den Studenten zu beklagen, von denen viele bereits gereift aus dem Krieg zurückgekehrt sind. Für die lustigen Studentenstreiche, wie sie früher beliebt waren und den Professoren viel Kopfzerbrechen machten, bleibt jetzt, da der Ernst des Studiums alle Kräfte anspannt, kein Raum. An manchen Universitäten blühte früher ganz besonders die Unsitte des „Schindens". Die Studenten machten sich gar kein Gewissen daraus, bei einigen Professoren andauernd die Hörsäle zu füllen, ohne je die Vorlesung zu belegen und zu bezahlen. In welchem Umfange dies manchmal geschah, zeigt die folgende hübsche Geschichte, die aus einer mitteldeutschen Universitätsstadt berichtet wurde: Einem schon etwas betagten Professor fiel es einst auf, daß so selten Studenten zu ihm kamen, um seine Vorlesungen zu belegen, obwohl der Hörsaal immer bis auf den letzten Platz besetzt war. Er beschloß daher, die Sache näher zu untersuchen, und das Ergebnis war, daß nur ein einziger von den seine Vorlesungen besuchenden Studenten, die sich überdies durch häufige Zurufe und Einwürfe während des Vortrags recht mißbeliebig machten, daß Colleg wirklich bezahlt hatte. Als der Professor nun eines Tages, ärgerlich über die anhaltende Unruhe unter seinen Zuhörern, ausrief: „Meine Herren, wenn Sie nicht ruhig sind, nehme ich meinen rechtmäßigen Hörer, den Studiosus F., und gehe mit ihm in einen anderen Hörsal!" — waren die Studenten zuerst nicht wenig überrascht, dann aber brach ein endloser Jubel aus, denn — der „einzige rechtmäßige Hörer" war gar nicht anwesend, sondern saß im Wirtshaus.

— Der ungebetene Gast aus Spanien beginnt sich zu verziehen, und niemand würde etwas dagegen haben, wenn er endgültig französischen Abschied nehmen wollte.

— Wenn die Leute von Glück der Dummen sprechen, meinen sie natürlich immer das Glück der anderen, beileibe nicht ihr eigenes.

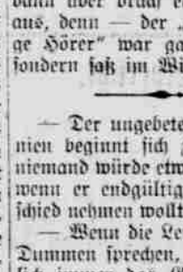
— Manche Menschen sind wie Nesseln; berührt man sie leise, so brennen sie; doch fast man sie derb an, so sind sie machtlos.

„O weh!" um 5 Uhr „Juchhe!" um 5.05

Das beste, was Sie je gegen Schmerzen probiert haben, „Campholin!"

Schicken Sie für ein freies Versuchspaket, um es zu beweisen.

Sie reiben etwas Campholin an der schmerzenden Stelle im Rücken ein, wo Sie die rheumatischen Schmerzen fühlen, bei steifem Hals, wunden Muskeln oder Gelenken; reiben es ein, wo die Brust oder der Hals wund ist, auch an den Handgelenken oder Fußknöcheln, an den schmerzenden zerquetschten Stellen, an Frostbeulen und Gelenken; Sie reiben es ein bei Kopfschmerzen oder Neuralgie im Gesicht — immer nur einreiben!



In wenigen Minuten wundern Sie sich nicht mehr, warum Campholin des 20. Jahrhunderts Heilmittel ist. Besserung tritt sofort ein!

Campholin ist absolut sicher. Warten Sie nicht, bis Sie Schmerzen haben: halten Sie immer eine Schachtel zuhause. Wir senden auf Wunsch eine freie Probe. Reiben Sie Campholin ein und unsere Behauptung bestätigt sich.

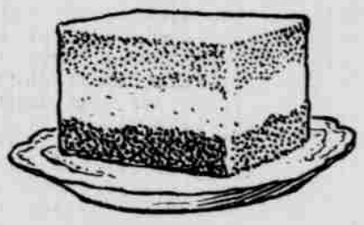
Campholin ist in allen Apotheken für 50c die Schachtel zu erhalten, oder direkt bei der Bartz Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Mich.

Unser Neujahr-Spezial

DETROIT CREAMERY Velvet Brand Ice Cream

Auf allgemeines Verlangen werden wir unsere Spezialität des Weihnachtstages am Neujahrstage wiederholen —

Pint- und Quart-Bricks



Pint- und Quart-Bricks

Frische Frucht, Erdbeeren und französische Vanilla Cream mit englischen Wallnüssen

Bitte bestellen Sie früh von Ihrem „Velvet Brand" Händler. Sie werden sagen, daß dies der schmackhafteste Eiscream ist, welchen Sie jemals gegessen haben.

Detroit Creamery

Reichhaltige Auswahl bei

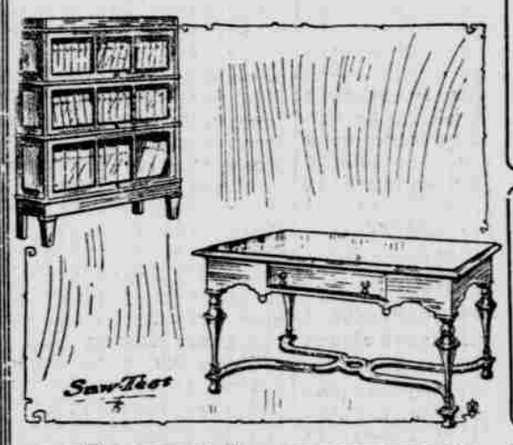
BRUSHABER'S

vor der Jahreswende!

Dies ist die Sorte Speisezimmer-Suite, die Sie haben wollen — etwas Besonderes

und zugleich mit einem Hauch der Vornehmheit — mit anderen Worten, durchweg amerikanisch: anmutig in jeder Linie und sehr dauerhaft, ohne die schwere und plumpe Aussehen, welches viele andere Muster in Speisezimmer-Möbeln schädigt. Von amerikanischem Walnußholz gemacht, wird dieses hübsche Queen Anne Muster Generationen überleben als ein schlagendes Beispiel von gutem Geschmack und guter Qualität. Echte Saw-Test Suites —

$179.55 $256.50 $292.50



Wenn jemand Sie vom Tisch werfen würde, so würde Ihnen das nicht gefallen!

Nun, mit dem Buch verhält es sich ebenso. Mancher feine Einband ist hoffnungslos ruiniert worden, weil kein Bücherschrank vorhanden war. Kaufen Sie einen **Macey Sectional Bücherschrank.** Er wächst mit Ihrer Bibliothek, eine Abteilung zur Zeit. Dieses Old English Modell, bestehend aus Oberteil, Unterteil und drei Bücherabteilungen, Mahagoni Finish, für — **$26.33**

Ein hübscher Bibliothek-Tisch und das freundliche Lächeln einer Frau

Wo ist die Aehnlichkeit? Das ist leicht zu sagen. Das Lächeln einer Frau ist ihre attraktivste Eigenschaft und ein Bibliothektisch ist der attraktive Artikel in einem Wohnzimmer — gerade dort, wo Ihre Besucher den Tisch sehen werden. Deshalb lohnt es sich, einen Saw-Test Bibliothek-Tisch anzuschaffen. Dies William und Mary Modell in fumed Oak für nur — **$35.10**

Herr Booth Tarkington und der Hoosier Küchenschrank

sind nach unserer Ansicht die beiden feinsten Produkte des Hoosier Staates. Beide haben Wunder gewirkt in der Erhöhung der Lebensfreude. Aber bei aller Hochachtung des berühmten Autors sind wir überzeugt, daß dem **Hoosier Küchen Cabinet** der größte Kredit gebührt. Derselbe hat das Leben für mehr als eine Million Frauen unermeßlich erleichtert. Wird in Detroit nur in den Saw-Test Laden verkauft.

Der A-B Gas-Range hat dazu beigetragen, den Krieg zu gewinnen

durch seine unschätzbare Hilfe, indem unsere Frauen delizöse Mahlzeiten darauf zubereiten konnten von Ersatzstoffen, welche von der Nahrungsmittel-Behörde angeordnet wurden. Nur durch seine tadellose Arbeit beim kochen, braten und backen konnte dies ermöglicht werden. Der A-B spart 25% an Ihren Gasrechnungen und kostet nicht mehr als ein gewöhnlicher Gasrange.

$17.78 bis $130.50

„Der Preis für Saw-Test Möbel ist so niedrig, wie die feinsten Möbel verkauft werden können"

Brushaber THE SAW-TEST STORES

159-163 GRATIOT AVE. — 147-155 MICHIGAN AVE

ESTABLISHED 1871 — NEARLY FIFTY YEARS AGO